FS2 Freiheit sichern - kein Fußbreit dem Faschismus!

Gremium:	Landesvorstand GRÜNE JUGEND Bayern
Beschlussdatum:	22.04.2018
Tagesordnungspunkt:	TOP 06 Schwerpunkt Innenpolitik: Freiheit sichern!
Status:	Modifiziert

1 Wo man im Jahr 2018 auch hinschaut, fast überall im politischen Betrieb wird der
2 Rechtsruck deutlich, den selbiger in den letzten Jahren hinter sich hat. Bei der
3 Bundestagswahl 2017 zog mit der AfD erstmals in der Geschichte der
4 Bundesrepublik eine rechtsextreme Partei in den Bundestag ein. Insbesondere
5 Geflüchtete und als nicht-deutsch gelesene Personen, aber auch politisch
6 andersdenkende Menschen sind zuletzt einer immer größer werdenden Bedrohung
7 durch rechte Übergriffe ausgesetzt. Dazu kommen massive verbale
8 Einschüchterungen und Hetze, insbesondere online in den sozialen Netzwerken.

9 Den Rassismus der "Mitte" enttarnen!

10 Gefährlich machen den Rechtsruck jedoch nicht nur die Aktivitäten alter und
11 neuer Nazis, sondern auch das Agieren der sogenannten politischen und
12 gesellschaftlichen "Mitte". Führende Politiker*innen von CDU und besonders der
13 CSU machen mit rassistischen und rechtspopulistischen Parolen Wahlkampf und
14 selbst einige wenige Politiker*innen der SPD, Linken und Grünen Stimmung gegen
15 Geflüchtete. Alle Asylrechtsverschärfungen der letzten Jahre wurden sowohl im
16 Bundestag als auch in der Bevölkerung von Mehrheiten getragen, deren Gesinnung
17 von einer klassisch "rechtsextremen" weit entfernt ist. Ähnliches gilt für den
18 in der BRD immer noch grassierenden Alltagsrassismus. Derart in der Gesellschaft
19 fest verankerten Formen des Rassismus werden oft nicht als solche erkannt und
20 sind gerade deswegen ein großes Problem. Schlimmer noch: Kritik an rassistischen
21 Aussagen, Handlungen und Gesetzen wird relativiert und diskreditiert. Wir werden
22 den Rassismus der "Mitte" enttarnen und wenden uns klar gegen jede rassistische
23 Hetze, insbesondere die der CSU.

24 Schluss mit dem Extremismus-Quatsch!

25 Ein weiteres Instrument zur Verschleierung und Negierung menschenverachtender
26 Einstellungen in der "Mitte" der Gesellschaft ist die sogenannte
27 Extremismustheorie. Dabei werden radikal Rechte und radikal Linke pauschal
28 gleichgesetzt, ihnen die gleichen "verfassungsfeindlichen" Einstellungen
29 zugesprochen und die "Mitte" ebenso pauschal von menschenfeindlicher Gesinnung
30 freigesprochen. Völlig undifferenziert werden die unterschiedlichsten
31 politischen Einstellungen, die scheinbar von derer der Mehrheitsgesellschaft
32 abweichen, unter dem Extremismusbegriff zusammengefasst. Sogenannte radikale
33 Rechte und radikale Linke unterscheiden sich im Kern ihrer Ideologie
34 grundsätzlich: Rechts steht eine Theorie der Ungleichheit, Links ist eine
35 Theorie der Gleichheit konstituierendes Merkmal. In der Wissenschaft ist die
36 Extremismustheorie deswegen sehr umstritten und wird von vielen
37 Wissenschaftler*innen als falsch abgelehnt. Auch für die GRÜNE JUGEND Bayern
38 verbietet sich jede Gleichsetzung von links und rechts und eine Absolution der
39 "Mitte". Menschenfeindliche Einstellungen müssen unabhängig davon, wer sie

40 äußert, benannt und bekämpft werden. Und Menschen, die sich Nazis in den Weg
41 stellen, verdienen Anerkennung und keine Gleichsetzung mit ihren Gegner*innen!

42 Verfassungsschutz abschaffen!

43 Auf der Extremismustheorie basiert auch die Arbeit des Landesamts für
44 Verfassungsschutz in Bayern. In seinen Lageberichten werden Aktivitäten von
45 radikalen Linken und radikalen Rechten nebeneinander aufgereiht. Wie
46 inkonsequent der Verfassungsschutz bei der Anwendung seiner eigenen Theorie ist,
47 zeigt sich in der Beobachtung von Teilen der Linkspartei und der Nicht-
48 Beobachtung der AfD. Generell erscheint gerade in Bayern der Verfassungsschutz
49 als Mittel der CSU, insbesondere zur Diskreditierung linker Einstellungen und
50 Strukturen. Darüber hinaus war der Verfassungsschutz tief in den NSU-Skandal
51 verstrickt und fördert nicht selten die neonazistische Szene durch die Gehälter
52 von V-Personen. Der Verfassungsschutz ist als Behörde gescheitert. Die GRÜNE
53 JUGEND Bayern fordert deswegen die sofortige Abschaltung aller V-Personen und
54 anschließend sobald wie möglich die Abwicklung und Abschaffung des
55 Verfassungsschutzes. Stattdessen muss eine Institution aufgebaut werden, die
56 ihre nachrichtendienstlichen Aktivitäten auf ein Minimum beschränkt, eng mit
57 Wissenschaft und Zivilgesellschaft zusammenarbeitet und Konzepte für den
58 zivilgesellschaftlichen Kampf gegen menschenverachtende Einstellungen und
59 Ideologien vorlegt.

60 Ob NPD oder "III. Weg" - den NS-Wiedergänger*innen den Kampf ansagen!

61 Neben der NPD haben sich mit dem "III. Weg", der Nachfolgepartei des verbotenen
62 "Freien Netz Süd" und der Partei "DIE RECHTE" zuletzt zwei weitere
63 Organisationen gebildet, die den Nationalsozialismus offen verherrlichen,
64 klassischen Antisemitismus und Revisionismus verbreiten und oft auch Gewalt
65 gegen politische Gegner*innen und Geflüchtete ausüben. Obwohl die klassisch-
66 neonazistische Szene in letzter Zeit etwas aus dem Blickfeld vieler geraten ist,
67 darf sie doch auf keinen Fall unterschätzt werden. Sie stellt nach wie vor eine
68 große Gefahr für Linke und People of Colour dar. Deswegen lehnt die GRÜNE JUGEND
69 Bayern insbesondere eine staatliche Parteienfinanzierung solcher NS-
70 verherrlichender Parteien strikt ab. Dazu kommen - gerade in Bayern - die oft
71 durch den "III. Weg" organisierten "Streifengänge" neonazistischer
72 "Bürgerwehren". Auch die "Soldiers of Odin" stellen eine weitere Gruppe dar, die
73 versuchen, auf der Straße durch Präsenz Menschen einzuschüchtern und rassistisch
74 motivierte Straftaten zu begehen. Die GRÜNE JUGEND Bayern fordert daher ein
75 sofortiges Verbot dieser Gruppierungen und stellt sich klar gegen national-
76 rassistisch motivierte Straftaten.

77 Die "Neue Rechte" - brauner Wein in blauen Schläuchen

78 Neben der klassisch-neonazistischen ist in den letzten Jahren eine neue, sehr
79 heterogene rechtsextreme Bewegung entstanden, die sogenannte "Neue Rechte".
80 Hierzu sind insbesondere die "Identitäre Bewegung" und die Initiative "1% für
81 unser Land" zu zählen, aber auch Einzelpersonen wie Götz Kubitschek und große
82 Teile der AfD. Die Akteur*innen der "Neuen Rechten" setzen auf reichweitenstarke
83 Aktionen und werden dabei immer wieder gewalttätig. Viele vertreten einen
84 völkischen Nationalismus, der oft an ähnliche Konzepte des NS erinnert.
85 Insbesondere ist diese Bewegung gerade für junge Leute attraktiv und nicht nur
86 deswegen hochgefährlich. Mit der AfD besitzt die "Neue Rechte" nun auch einen

87 parlamentarischen Arm, der diesen Raum für seine menschenverachtende Agitation
88 nutzt.

89 Rechte Hetze raus den Medien und den sozialen Netzwerken

90 Doch nicht nur offline, auch im Netz zieht menschenverachtendes Gedankengut
91 weite Kreise, rechte Blogs, Facebookseiten und Instagramaccounts haben häufig
92 eine sehr große Reichweite und nutzen sie, um dieses insbesondere unter jungen
93 Menschen zu verbreiten. Auch sind für den Laien derartige Seiten häufig nicht
94 eindeutig nach rechts zu verorten. Erst bei genauerem Hinsehen wird klar,
95 welches eigentliche Gedankengut hinter den vielfach geteilten Posts steht.
96 Rechte Gruppen nutzen ihre Social-Media-Netzwerke auch zu gezielten Shitstorms
97 und versuchen im Extremfall, unliebsame Personen durch Morddrohungen mundtot zu
98 machen. Oftmals werden solche Delikte von der Polizei aus Unwissenheit oder
99 Unwillen nicht verfolgt.

100 Das Internet darf jedoch kein rechtsfreier Raum sein in dem Rechte unwidersprochen
101 und ungestraft Menschen beleidigen und gegen Minderheiten hetzen können -
102 vielmehr müssen volksverhetzende Inhalte klar benannt und verfolgt werden! Opfer
103 von rechts motiviertem Cyber-Stalking und -Mobbing müssen ernst genommen werden
104 und Hilfe erhalten.

105 Darüber hinaus propagieren Verlage wie zum Beispiel "Antaios" oder
106 "Manuscriptum", die Wochenzeitschrift „Junge Freiheit“ oder auch das
107 "Compact"-Magazin die Inhalte der "Neuen Rechten", in den von ihnen verlegten
108 Medien und versuchen so, diese gesellschaftsfähig zu machen.

109 Die GRÜNE JUGEND Bayern fordert deswegen insbesondere die Veranstalter*innen von
110 Buchmessen auf, solchen rechtsextremen Verlagen keine Bühne zu bieten!

111 Antifaschistische Zivilgesellschaft stärken!

112 Für uns ist klar: diesem Treiben darf nicht länger tatenlos zugesehen werden!
113 Egal ob alte oder neue Nazis - wir stellen uns als antifaschistischer
114 Jugendverband klar und deutlich gegen jede Art von Rassismus, Nationalismus,
115 Chauvinismus und Antisemitismus und Antiziganismus. Unser Ziel ist es, AfD, NPD,
116 Identitäre und Co. aus der Gesellschaft zurückzudrängen. Es gilt, in der
117 öffentlichen Debatte die Deutungshoheit zurückzugewinnen. Unsere Mittel dafür
118 sind vielfältig. Wir wollen diesen Feind*innen der Menschlichkeit keinen Raum
119 auf der Straße geben und werden uns als GRÜNE JUGEND Bayern wo immer möglich an
120 antifaschistischen Protesten gegen Naziaufmärsche beteiligen. Wir werden
121 versuchen, mit Bildungsangeboten junge Menschen für menschenverachtende
122 Einstellungen zu sensibilisieren.

123 Darüber hinaus sind auch gesamtgesellschaftliche Bildungsmaßnahmen notwendig. In
124 der Schule muss ein deutlich größeres Augenmerk auf die Erkennung und Bekämpfung
125 menschenverachtender Ideologien gelegt werden. Zivilgesellschaftliche Initiativen
126 gegen Rassismus sollten vom Staat unterstützt und nicht aufgrund vermeintlichen
127 "Linksextremismus" kriminalisiert werden. Ziviler Ungehorsam als Mittel des
128 Protests gegen Nazis muss dringend entkriminalisiert werden. Auch Blockaden von
129 Naziaufmärschen sind Meinungsäußerungen und müssen deswegen unter die
130 Demonstrationsfreiheit fallen. Die GRÜNE JUGEND Bayern fordert deswegen ein
131 Versammlungsfreiheitsgesetz, das insbesondere auch die kurzfristige Anmeldung
132 von Blockaden als Spontandemonstrationen ermöglicht.

133 Außerdem müssen die Opfer rechter Gewalt als solche anerkannt, ernst genommen
 134 und angemessen entschädigt werden. Es kann nicht sein, dass rassistische
 135 Gewalttaten wie das Attentat am Münchner Olympiaeinkaufszentrum nicht als solche
 136 benannt und rechte Hintergründe weiterhin in vielen Fällen ignoriert werden.

137 Neben der Zivilgesellschaft muss auch der Staat stärker gegen rechtsextreme
 138 Organisationen vorgehen. Die GRÜNE JUGEND Bayern fordert deswegen, der NPD die
 139 staatliche Parteifinanzierung zu streichen, wie es das
 140 Bundesverfassungsgericht 2017 angeregt hat. Darüber hinaus muss der
 141 Parteienstatus des "III. Weg" geprüft werden und bei einer Aberkennung ein
 142 Verbot erfolgen. Weiterhin fordert die GRÜNE JUGEND Bayern das Verbot der
 143 "Identitären Bewegung" und der "Initiative 1% für unser Land". Auch das Handeln
 144 und die Verbindungen der AfD zur gewaltbereiten rechten Szene müssen in den
 145 Fokus der Sicherheitsbehörden. Die Polizei muss für die Erkennung und Bekämpfung
 146 von Straftaten mit rechter Motivation besser geschult werden. Insbesondere bei
 147 rechten Demonstrationen muss das Zeigen verbotener Symbole konsequent
 148 unterbunden werden. Ebenso muss klar und deutlich gegen die Streifengänge
 149 rechter "Bürgerwehren" vorgegangen und diese konsequent unterbunden werden. Auch
 150 hier muss bei festen Gruppierungen wie den "Soldiers of Odin" ein Verbot geprüft
 151 werden.

152 "Reichsbürger*innen"

153 Bayern ist zudem das Bundesland mit den meisten sogenannten
 154 "Reichsbürger*innen". "Reichsbürger*innen" erkennen die Bundesrepublik nicht als
 155 Staat an und verbreiten oftmals rechtsextreme und revisionistische Ansichten und
 156 wollen das "Deutsche Reich" von 1937 oder 1918 zurück. Viele der
 157 "Reichsbürger*innen" besitzen Waffen, sind gewaltbereit und planen einen
 158 gewaltsamen Umsturz. Manche von ihnen arbeiten auch im öffentlichen Dienst, zum
 159 Beispiel der Polizei. Die CSU-Staatsregierung hat diese rechtsextreme Sekte viel
 160 zu lange gewähren lassen! Alle im öffentlichen Dienst arbeitenden
 161 "Reichsbürger*innen" müssen sofort aus ihren Positionen entfernt werden. Zudem
 162 muss ein sofortiges Waffenverbot für Reichsbürger*innen erlassen werden.

163 "Nie wieder" oder "immer noch"?

164 Gut 70 Jahre danach wird es bald keine Zeitzeug*innen von Shoa und NS mehr
 165 geben. Umso erschreckender ist es, dass man zurzeit kein großartiges Problem
 166 bekommt, wenn man sich positiv auf den NS bezieht, Rassismus oder Antisemitismus
 167 verbreitet oder sich das sogenannte "Deutsche Reich" zurückwünscht. Es ist eine
 168 gesamtgesellschaftliche Aufgabe und auch die der GRÜNEN JUGEND Bayern, sich
 169 solchen Tendenzen entschlossen in den Weg zu stellen. Wir werden alles dafür
 170 tun, dass "Nie wieder" kein Lippenbekenntnis bleibt!

Begründung

Erfolgt mündlich.